

Medienmitteilung

Chur, 18. April 2012

Davos Platz: Totalumbau eines alten Bahnhofs

(Chur, 18.4.2012) Im Beisein von Landrat Reto Dürst sowie RhB-Verwaltungsratspräsident Stefan Engler, RhB-Verwaltungsrat Tazisius Caviezel und Direktor Hans Amacker fand am 18. April 2012 der offizielle Spatenstich zum Totalumbau des Bahnhofs Davos Platz statt. Insgesamt investiert die RhB rund 40 Millionen Franken in die Modernisierung der Publikumsanlagen und in die Sicherheit des Bahnbetriebs im grössten Bahnhof ihrer ältesten Linie Landquart – Davos. Die Umsetzung dieses Grossprojekts ist Teil der Unternehmensstrategie 2012 und entspricht der Priorisierung der netzweiten Stationsausbauten auf ihrem Netz. Die Bauarbeiten finden weitgehend unter Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs statt und dauern zwei Jahre.

Bahnhof Davos Platz heute: 1 Million Fahrgäste,,,,

Der Bahnhof Davos Platz spielt eine wichtige Rolle als Verkehrsknoten- und Umsteigepunkt zwischen RhB, PostAuto und den Verkehrsbetrieben Davos. Mit jährlich rund einer Million Fahrgästen gehört er zu den frequenzstärksten Bahnhöfen auf dem Bündner Bahnnetz. Die Bedeutung des Bahnhofs Davos Platz als touristische Drehscheibe untermauern die zwei weltbekannte Panoramazüge Glacier Express und Bernina Express, welche während den Sommermonaten von rund 40 000 Gästen frequentiert werden.

...ungenügende Infrastruktur...

Zahlreiche Anlageteile haben ihre technische Lebenserwartung klar überschritten und entsprechen den heutigen Kundenbedürfnissen und –Erwartungen in keiner Weise. So ist beispielsweise der Zugang zum Mittelperron nur über Treppen möglich, behindertengerechte Zugänge fehlen gänzlich. Die Kundenbereiche im Bahnhofgebäude sind veraltet und auch das Bahnhofbuffet entspricht nicht den heutigen Standards einer modernen Bahngastronomie. Auch rückwärtige Bereiche für das Personal wie Aufenthaltszimmer, Garderoben und Pausenräume fehlen oder sind über das ganze Gebäude verteilt.

...und veraltete Sicherungsanlagen

Die Sicherungsanlage stammt aus dem Jahr 1959 und ist daher technisch völlig überaltert. Zudem weist sie auch erhebliche Sicherheitslücken auf. Zahlreiche Weichen werden heute noch per Hand gesteuert und lassen keine gesicherten Rangierfahrten zu. Dieser Umstand kann zu gefährlichen Situationen für die im Rangier tätigen Angestellten führen.

Bahnhof Davos Platz morgen: 40 Millionen in neue, moderne Anlagen

Die geplante Erneuerung des Bahnhofgebäudes entspricht der RhB-Strategie 2012 in Bezug auf Modernität und Tourismus. Die Verbesserungen der Bahnanlagen mit entsprechenden Perroner-

höhungen, Rampenaufgängen, schützenden Perrondächern, Personenunterführung zur Jakobshornbahn werden dem Fahrgast deutlich mehr Komfort bieten. Die geplanten Umbauten der Schalteranlagen und Kunden-Aufenthaltsbereiche sollen dem Besucher ein angenehmes Gefühl vermitteln und zu einer deutlichen Verbesserung der Arbeitsplatzqualität für das RhB-Personal führen. «Bahnhöfe und Züge sind die Visitenkarte einer Bahn. Mit dem Umbau des Bahnhofs Davos Platz wollen wir die hohen Ansprüche des heutigen Fahrgastes an Qualität, Kundenfreundlichkeit und Sicherheit erfüllen», betonte Stefan Engler anlässlich des Spatenstichs. Und Landrat Reto Dürst unterstreicht die Bedeutung eines modernen Bahnhof für die Gemeinde Davos: «Davos als Tourismusstadt mit weltweiter Ausstrahlung ist auf einen modernen Bahnhof angewiesen. Die Gemeinde ist sehr erfreut über die hohen Investitionen in die Zukunft. Ich denke da an Olympia, den Halbstundentakt, und den ersten Eindruck beim Empfang des Gastes in Davos».

Die geplante Erneuerung und Modernisierung der Sicherungs- und Gleisanlagen führen zu einer deutlich höheren Sicherheit im Zugs- und Rangierbetrieb und entsprechend auch zu einer massgeblichen Entlastung des Personals. Aus technischer Sicht erlaubt das Sicherungssystem, die Zugs- und Rangierbewegungen im Bahnhof Davos Platz grundsätzlich vom Fernsteuerzentrum Klosters aus zu steuern.

Intensive Bauarbeiten während Streckensperrung

Auftakt zum Umbau des Bahnhofs Davos Platz bildet der offizielle Spatenstich vom 18. April 2012. Die Ausführung der Arbeiten ist hauptsächlich in den Jahren 2012 bis 2014 vorgesehen. Grundsätzlich erfolgen die Um- und Ausbauarbeiten unter Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs. In der Zeitspanne vom 2. April bis 28. Juni 2013 muss die Strecke Davos Platz – Klosters wegen der umfassenden Sanierung des Klostersertunnels gesperrt werden. Die Sanierung des Klosterstunnels wurde 2011 angegangen und dauert insgesamt 2½ Jahre. Der terminierte Streckenunterbruch wird für den Totalersatz der Tunnelverkleidung auf einem 90 m langen Streckenabschnitt erforderlich. Die RhB plant, diese Unterbruchszeit intensiv zu nutzen und die wichtigsten Arbeiten an der Personenunterführung, an den Perronkanten und an der Fahrleitung auszuführen. Zwischen Davos Platz und Klosters wird während dieser Zeit ein Ersatzbetrieb mit Bussen eingerichtet. Die Streckensperrung wurde absichtlich in die frequenzschwache Nebensaison verlegt. In dieser Zeit ist ein qualitativeinwandfreier Transport unter Einhaltung des Fahrplans über die Strasse gewährleistet.

Die Gesamtkosten des Totalumbaus des Bahnhof Davos Platz betragen rund 40 Millionen Franken. Über 32 Millionen Franken entfallen auf den Bereich Bahntechnik, rund 7 Millionen Franken auf den Umbau des Bahnhofgebäudes.

Die neuen Öffnungszeiten des Bahnhofs Davos Platz:

Montag – Freitag 06.45 Uhr – 20.05 Uhr

Samstag und Sonntag 06.45 Uhr – 19.05. Uhr